

2. Regionalklasse West 2016/17

Mit 17 Mannschaften endete am 18. Juni 2017 die Spielsaison 2016/17 für die 2. Regionalklasse West. Für die Finalgruppen konnten sich die Mannschaften über drei Vorrundengruppen mit je 5 Runden qualifizieren. Eingeteilt wurden diese Gruppen nach örtlichen Gegebenheiten. Nach insgesamt 72 Mannschaftskämpfen mit 9 Spielrunden sind nun die Platzierungen entschieden.

(Finale A) Endstand

1. SC Empor Potsdam IV	8 15.0
2. SC Lindow 02 II	7 12.0
3. Leegebrucher Schachfreunde III	6 9.5
4. TSV Chemie Premnitz	4 9.5
5. SC Oranienburg V	4 9.5
6. SV KJS Potsdam	1 4.5

(Finale B) Endstand

1. SC Empor Potsdam V	10 14.5
2. SC Rathenow II	6 13.0
3. SC Oranienburg VI	5 10.0
4. SC Oberkrämer II	3 8.0
5. Leegebrucher Schachfreunde II	3 7.5
6. SC Wittstock-Blumenthaler	3 7.0

(Finale C) Endstand

1. SV Hellas Nauen III	7 10.0
2. SC Wittstock II	4 8.5
3. SV Werder II	3 7.5
4. SC Caissa Falkensee III	3 7.5
5. SV Empor Schenkenberg 1928 II	3 6.5

Mit 8 Mannschaftspunkten, 15 Brettpunkten und lediglich einem verlorenen Mannschaftskampf gewann der SC Empor Potsdam IV deutlich das A-Finale und sicherte sich damit zugleich den Gesamtsieg! Die jugendlichen Spieler aus Potsdam nehmen bereits seit vielen Jahren an unserem Spielbetrieb teil. Sie unterstützen dabei besonders den Breitensportgedanken unserer Staffel.



2. Regionalklasse West: SV Empor Schenkenberg 1928 II - SV Hellas Nauen III (2:2)

Durch den gleichzeitig erspielten 1. Platz im B-Finale gelang den Potsdamern um ML **Rolf Trenner** diesmal sogar ein Doppelsieg. Mit überragenden 10 Mannschaftspunkten platzierte die 5. Mannschaft von Empor die Rathenower mit 6 Mannschaftspunkten auf den 2. Platz des B-Finales.

Ein großartiges Spielergebnis lieferten auch die Nauener im C-Finale. Hier gelang den Nachwuchsspielern mit 7 Mannschaftspunkten und ohne Verlust der Gruppensieg vor den Wittstockern mit 4 Mannschaftspunkten.

Gewonnen haben letztlich aber alle Teilnehmer! Vor allem die jungen Spieler, da sie hier erste Turnier Erfahrungen in Mannschaftskämpfen sammeln durften. Aber auch für kleinere Vereine, für Betreuer und Trainer schließt das Konzept der 4er-Mannschaften eine fehlende Lücke zum üblichen Spielbetrieb.

Mario Oberling



Sieger Finale C: SV Hellas Nauen III
(v.l.n.r.: Maximilian König, Nathanael König, Niclas Franz, Heinrich Steffen)